Hausbesitzer 1965

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **91 (1965)**

Heft 39

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-505133

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

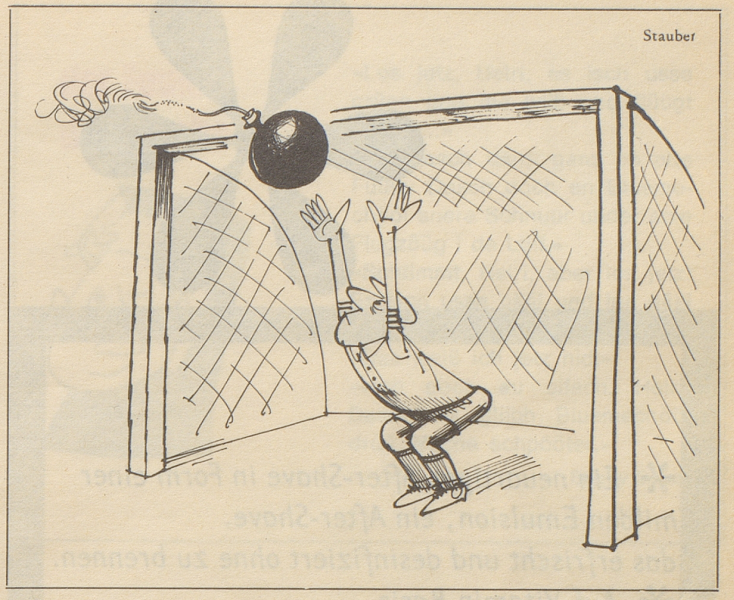
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Am Hitsch si Mainig

Schu zletschta Joor hanni vunara Goldmedallja khönna varzelle, won a Zürhhar Lehrling im intarnazionaala Pruafsbildigs-Wettbewärb gwunna hätt. Wia aigantli no weenig Lütt wüssand, wird schu sit viarzähha Joor dia ‹Arbats-Olümpiada› duuragfüart. Jungi Pruafslütt – maischtans Lehrling – uß allna Lendar khömmand zemma und zaigand, daß uff iarnam Pruaf aswas glärrnt hend. Nüün Schwizzar Lehrling hend das Joor khönna ga Glasgow raisa, zSchottland deena. Inara schtrenga Wuhha hends iarni Wettbewärbs-Aarbata müassa färtig haa – viarazwenzig varschiddani Prüaf sind varträtta gsii – und dia säbba sind denn vu dan Egspärta gnau prüaft und bewärtat worda. Nohär isch denn dar Härr Aarbatsminischter pärsöönli khoo und hätt dMedallja vartailt. Und, a Prachtsärfolg, dSchwizz, reschpekhtiive dia nüün Lehrling hend zwai goldani, zwai silbarni und a bronzani Medallja khriagt! Dia ainti Goldmedaallja hätt – und säbb fröüt mii natüürli am maischta a junga Schriinar, dar Tooni Betschart vu Landquart, gwunna. Dää Ärfolg sej abar nitt nu siini Laischtig allai, hätt dar Tooni nohhär gsaid, är müassi siinam Lehrmaischtar, am Härr Schriinarmaischter Singer vu Malans und siinam Gwärbschuallehrar, am Härr Brechbühl, viilmool tankha sääga für das, won är bej inna hej khönna lärrna.

Im übarnööchschta Joor söllandi dia Lehrlings-Olümpiaada in dar Schwizz sii. Und säbb hanni miar jetz schu voorgnoo, i goon au. Natüürli nitt go mitmahha, abar go zualuaga.



Rot oder Grün?

Mein Freund Max ist eben daran, mich in seinem Auto zum Bahnhof zu fahren. Dicht vor seiner Nase leuchtet plötzlich das bekannte rote Licht auf.

«Do gsehsch», brummt er ärgerlich. «Jedesmol, wenn mä sett pressiere, schaltets uf Rot!»

Während der Wartezeit kommt auf dem Trottoir ein hübsches Kind gegangen, und Max kann sich nicht enthalten, es wohlgefällig zu betrachten. In diesem Augenblick leuchtet grünes Licht auf.

«Do gsehsch», brummt jetzt Max im Weiterfahren. «Jedesmol, wenn mä no gärn e chli tät warte, schaltets uf Grüen!» fis

Hausbesitzer 1965

Der Besitzer eines Hauses am Stadtrand telefoniert dem Installateur: «Bei mir ist ein Wasserrohr geplatzt, Küche und Bad stehen voll Wasser, kommen Sie sofort!»

«Tut mir leid», sagt ungerührt der Meister, «heute habe ich keine Zeit!»

«Auch nicht, wenn ich Sie mit meinem Auto abhole?»

Der Handwerker überlegt einen Moment, dann fragt er: «Was für einen Wagen fahren Sie?» tr